

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Sitzungsort: Wilhelmstraße 26, R 00 006

Anwesende Vertreter*innen: *Sophie Rebillard (AGeSoz), Eileen Altas (Altphilologie), David Jornitz (Anglistik), Dominik Wilhelm (Chemie), Max Petzold (FHU), Paul Zimpfer (Geographie), Clara Erkert (Geologie), Marlene Seifert (Germanistik), Pia Dippert (Geschichte), Elisabeth Schwer (Kulturanthropologie), Luise Schneider (LAS), Anja Buschle (Mathematik), Nils Hertenstein (Medizin), Maria Walz (Molekulare Medizin), Paul Weizel (Physik), Kim Patricia Resech (Politik), Ofra Deiglmayr (Psychologie), David Gläßer (Sport), Julian Mundhahs (TF), Jacqueline Antoni (Theologie), Florian Ritemann (Wirtschaftswissenschaften), Felicia Graubner (Campus Grün 1), Patricia Wirtensohn (Juso HSG #1), Natascha Roll (Campus Grün 2), Sinan Erdemir (Die Linke.SDS)*

Abwesend: *Arch. + Altert.wiss., Biologie, Ethno-Musik, EZW, Kunstgeschichte, Pharmazie, Philosophie, Rechtswissenschaften, Romanistik, SIJ, Skandinavistik, Slavistik, Zahnmedizin, Campus Grün 1 (2), Juso HSG #2, Volt College Group Freiburg, Liberale Hochschulgruppe, Die Mitte-Vernünftig, Campus Union*

Präsidium: Katharina Hüll, Tobias Kamp

Protokollführung: Melissa Sirrenberg

Vorstand: Julia Heimlich , Aaron Horn, Søren Marz, Almuth Pechau

Gäste: Marco Stöhr, Tabea Härle, Salome Hayler, Julius Rupp, Jonathan Jäscke, Octavia Rameke, Marius Rischewski, Christian Kröper

Ruhende Mandate zu Beginn der Sitzung: 6

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls vom 16.05.2023
- 3) Anmerkung zur Tagesordnung

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht

TOP 2 Abstimmungen

Keine Abstimmungen

TOP 3 Finanzanträge

- 1) Fahrt zur LAK nach Schwäbisch-Gmünd
- 2) Jobticket für Mitarbeitende der VS
- 3) Entsorgung des Mülls im Innenhof des Studierendenhauses

TOP 4 Sonstige Anträge

- 1) Abwahantrag Referentin für Studierende mit familiären Verpflichtungen

TOP 5 Diskussion

- 1) Erhöhung des Semesterbeitrags
- 2) StuRa-Wahlen mit Bericht einer durchgeführten Präsenzwahl

TOP 6 Termine und Sonstiges

1) Studie zur Finanzierung des Studiums

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.

Es müssen mindestens 20 Mitglieder anwesend sein, da derzeit 6 Fachbereiche ruhen.

*Die StuRa-Sitzung ist mit 25 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **beschlussfähig**.*

2) Genehmigung des Protokolls vom 09.05.2023

Das Protokoll vom 09.05.2023 kann genehmigt werden.

3) Anmerkung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt. Keine Rückfragen.

TOP 2 Abstimmungen

Keine Abstimmungen.

TOP 3 Finanzanträge

1) Fahrt zur LAK nach Schwäbisch-Gmünd [nachträglich]

Beantragt sind 74,00€ aus dem Reisekosten-/Fortbildungsbudget, in diesem befinden sich noch 5.000,00€ von 5.000,00€ für dieses Wirtschaftsjahr (bis 31.03.24).

Der Finanzantrag wird vom Vorstand vorgestellt.

Mathematik: In Bezug auf den nächsten Finanzantrag, dass Mitarbeiter*innen klimafreundlich unterwegs sind: ist es möglich, dass der Vorstand die klimafreundlichere Reisevariante wählt, auch wenn es teurer ist?

Vorstand: Von uns aus schon, wenn bestätigt wird, dass wir in dem Bereich nicht wirtschaftlich handeln müssen. Momentan nehmen wir immer die günstigere Variante.

Wirtschaftswissenschaften: Die Geldfrage ist immer eine Topf Frage. Aus welchem Topf soll das bezahlt werden?

Präsidium: Aus dem Topf Reisekosten und Fortbildungsbudget. Momentan sind 5000€ von 5000€ drin.

2) Jobticket für Mitarbeitende der VS

Beantragt sind 2.750,00€ aus dem Personalkostenbudget. Beim Personalkostenbudget handelt es sich um kein "normales" Budget, aus dem wir Finanzanträge finanzieren. Der beantragte Betrag ist aber als Puffer in der Finanzplanung berücksichtigt.

Der Finanzantrag wird vom Referat für Hochschulpolitik vorgestellt.

Mathematik: Ab nächstem Jahr soll das aus dem Personalkostenbudget gehen, warum dieses Jahr noch nicht?

Referat für Hochschulpolitik: Die Info haben wir erst jetzt bekommen. Für den letzten Wirtschaftsplan war das nicht möglich.

3) Entsorgung des Mülls im Innenhof des Studierendenhauses [nachträglich]

Beantragt sind 749,98€ aus dem Mobiliarsbudget in diesem befinden sich noch 14.900,00€ von 15.000,00€ für dieses Wirtschaftsjahr (bis 31.03.2024).

Der Finanzantrag wird vom Referat für Hochschulpolitik vorgestellt.

Keine Rückfragen.

TOP 4 Sonstige Anträge

1) Abwahantrag Referentin für Studierende mit familiären Verpflichtungen

Der Antrag wird vom Referat für Hochschulpolitik vorgestellt.

Medizin: Die Referentin war nicht erreichbar. Ist sie jetzt erreichbar?

Vorstand: Vor ein paar Wochen haben wir sie erreicht. Sie meinte, dass sie keine Zeit habe, das Amt auszuführen. Wir haben ihr später noch eine Mail geschrieben, dass sie auch vom Amt zurücktreten kann. Darauf hat sie nicht mehr geantwortet.

Referat für Hochschulpolitik: Wir haben das auch in der Asta Sitzung besprochen. Der Abwahantrag wird vom Lehramts,- Umwelt,- und Regenbogenreferat, sowie den Referaten für Kommunikation und Wissenssicherung, Hochschulpolitik, Studieren ohne Hürden und dem Referat gegen Faschismus unterstützt.

TOP 5 Diskussion

1) Erhöhung des Semesterbeitrags

Der Diskussions TOP wird vom Vorstand vorgestellt.

Momentan steht in der Beitragsordnung pro Semester 7€ pro studierende Person. Das ist recht wenig für die Größe unserer Uni. Wir haben das Problem wie wir haushalten müssen. 7€ reichen nicht mehr aus, denn bald sind Tarifverhandlungen und die Personalkosten werden wieder steigen. Wie seht ihr die Lage? Was haltet ihr für realistisch? Wir als Studierende haben ja alle nicht so wahnsinnig viel Geld. Je mehr Puffer wir haben, desto mehr können wir Dinge finanzieren, die allen Studierenden zu Gute kommen kann. Es ist wichtig das im Voraus zu diskutieren, auch wenn erst in einem Jahr was passieren kann. In ein paar Jahren wird das Geld ausgehen und wir werden jedes Jahr Mise machen.

Politik: Gibt es schon Vorstellungen wie viel Geld erhöht werden sollte?

Vorstand: Unsere Haushaltsbeauftragte sucht noch die Zahlen raus. Die Finanzpläne kommen noch. Wahrscheinlich mindestens 4-5€ Erhöhung. Das wären 11 oder 12€ Betrag pro Semester für jeden Studi.

Wirtschaftswissenschaften: Ende letzten Semesters gab es auch eine Diskussion über einen Topf wo noch Geld drin war, den wir regelmäßig nicht abschöpfen. Können wir das Geld nutzen?

Präsidium: Bezieht du dich auf die Notlagenfinanzierung?

Wirtschaftswissenschaften: Ja.

Vorstand: Die Notlagenfinanzierung ist momentan auf 0 gesetzt. Daher können wir dort kein Geld mehr einsparen als momentan.

Politik: Wir finden das sinnvoll, dass wir durch die gestiegenen Kosten mit einer Erhöhung des Semesterbeitrages besser haushalten können.

TF: Wenn man damit sinnvolle Sachen macht, wie die Erneuerung der Website, ist das eine sinnvolle Sache.

Vorstand: Wenn wir den Luxus haben, mehr Geld zu haben, könnt ihr euch gerne einbringen. Wie z.B. in bestimmten Bereichen Studi Rabatte.

Anglistik: Zum Wintersemester haben wir noch nichts miteinberechnet?

Vorstand: Wir haben nichts erhöht. Die aktuelle Erhöhung des Semesterbeitrages kommt durch eine Erhöhung des Anteils des SWFRs.

Gast: Es ist sinnvoll jetzt zu überlegen was wir machen wollen und zu schauen was das kostet. Darauf basierend können wir schauen wie viel man erhöht.

Vorstand: Das macht Sinn, deswegen ist das erstmal nur ein Diskussions TOP. 4€ brauchen wir mindestens, damit wir im aktuellen Umfang langfristig weitermachen können. Über alles weitere müssen wir uns noch Gedanken machen. Ihr könnt euch überlegen was wir machen könnten,

wodurch die breite Masse profitiert. Besprecht das bitte schon mal in euren Fachschaften und Initiativen.

2) **StuRa-Wahlen mit Bericht einer durchgeführten Präsenzwahl**

Wahlkoordination: Es geht um die Zukunft der Wahlen. Die Uni macht ab nächstem Jahr einen Mehrjahresvertrag mit einem Wahldienstleister. Binden wir uns an die Uni oder gehen wir wieder zu analogen Wahlen zurück? Damit wir eine bessere Informationsgrundlage haben, habe ich einen Gast dabei.

Gast: Ich habe die Wahlkoordination im Jahr 2020 gemacht, sowie davor einmal die Wahl als WSSK. Im direkten Vergleich zu Online- und Präsenzwahlen: Online Wahlen sind viel weniger Arbeit. Wir haben es viel schneller hinbekommen Ergebnisse zu übertragen. Bei analogen Wahlen braucht man sehr viel Wahlhelfer*innen die eingearbeitet werden müssen. Es passieren viele Fehler. Wir waren damals ewig beschäftigt um nachzuprüfen, ob die Wahlergebnisse richtig sind, damit die Wahl am Ende nicht angefochten werden kann. Am Wahltag haben wir morgens um 6:30 Uhr angefangen und waren bis 4 Uhr nachts beschäftigt. Zu allen Wahllokalen muss hingefahren werden und alles abgeholt werden. Die WSSK muss überall da sein. Bei 5 WSSK Mitglieder*innen ist es nicht möglich in jedem Wahllokal zu sein. Die Online Wahl finde ich viel sinnvoller. Die Online Wahl geht auch viel länger, bis zu einer Woche. Die Wahl per Brief wäre auch kompliziert. Zur Finanzierung: Wahlhelfer*innen werden nach Mindestlohn bezahlt. Damals waren das 8,84€, jetzt sind es 12€. Die Online Wahl ist angenehmer für die WSSK und die Wahlkoordination.

Medizin: Wie würde sich der Aufwand vereinfachen, wenn mehr Helfende da wären?

Gast: In der WSSK sind nur 5 Leute. Helfer*innen gibt es mehr. Für bestimmte Aufgaben ist nur die WSSK berechtigt. 50 Wahlhelfer*innen müssen eingelernt werden und die Wissensübergabe muss gemacht werden. Die WSSK kann nicht über eine gewisse Mitgliederzahl vergrößert werden. Dazu müsste man über die Satzung ändern.

Medizin: Also ist der Aufwand nicht vereinfachbar?

Gast: Also für die WSSK nicht.

Anglistik: Online Wahlen halten wir für sinnvoller. Ich war selber mal Wahlhelfer bei der Bundes- und Landtagswahl. Da habe ich 60€ Aufwandsentschädigung bekommen. Warum gibt es hier Mindestlohn?

Gast: Das ist nicht verpflichtend. Es ist eine gute Möglichkeit für Studis steuerfrei Geld zu verdienen. Generell machen Studierende ja schon viel ehrenamtlich und wir finden, das Arbeit auch bezahlt werden soll.

Die Linke.SDS: In der letzten Sitzung wurde besprochen, dass das Online System große Einschränkungen mit sich bringt?

Gast: Bei dem Unternehmen von 2020 funktioniert die automatische Auszählung der Freifelder nicht, die muss man dann nochmal auszählen. Man reicht ja Listen ein. Nur für die Fachbereichsvertretung funktioniert das.

Wahlkoordination: Mit dem neuen Dienstleister funktioniert das. Das war nur die Methode für die Auswertung der Initiativen. Analog müssen wir sowieso alles selber auswerten. Wir müssen das also so oder so machen. Das sind 5 Minuten Arbeit.

Mathematik: Wie viel Kapazität braucht man zur Vorbereitung?

Gast: Die konkreten zusätzlichen Aufgaben sind: die Raumanfrage, Wahlhelfer*innen ausschreiben, diese wählen, einarbeiten, ein Back Up Helfer*innen organisieren, Wahlzettel vorbereiten, drucken, an die Räume bringen, Urnen anschaffen, neutrale Stifte besorgen, Zählprotokolle und die Auszählung, die wirklich lange dauert. Die Nachprüfung der Auszählung dauert noch länger.

Mathematik: Wenn wir weniger Wahllokale hätten, wie viel Einfluss hätte das?

Gast: Am meisten auf die nicht im Stadtzentrum gelegenen Fakultäten, die sowieso immer benachteiligt wird. Wie ist das in der Wahlsatzung geregelt? Glaube nicht, dass es sinnvoll wäre Wahllokale zu streichen. Helfer*innen für die Auszählung braucht man trotzdem. Die Online Wahl ist deutlich weniger fehleranfällig. Es gab bisher keine analoge Wahl, wo es nicht viele Probleme gab. Am Ende macht es wahrscheinlich keinen großen Unterschied, es ist aber dennoch sehr fehleranfällig, wenn die Studis das auf eigene Faust machen.

Geschichte: Wie viele Wahllokale gab es bei der letzten analogen Wahl?

Gast: 12.

Wahlkoordination: Gab es schon ein Stimmungsbild in den Fachbereichen?

Physik: Online Wahlen sind ok. Das Argument der Manipulation ist unserer Ansicht nach nicht relevant. Es ist eine StuRa Wahl. Wir finden den Weg des geringsten Widerstandes und die einfachste Umsetzung am besten.

Geschichte: Bezüglich Manipulation: es gibt kein richtiges Interesse, bei ganz wenigen Personen die Wahl zu manipulieren. Außerdem ist es sehr schwer diese zu manipulieren. Jeder kann ja auch mit einer eigener Stimme gewählt werden, das heißt wer in den StuRa gewählt werden will, kann das.

Gast: Es ist deutlich einfacher in einem Wahllokal zu manipulieren, als sich in ein System einzuhacken.

Mathematik: Im System kann anders manipuliert werden. Wir wissen gar nicht was da läuft. Komplexe Software enthält immer Fehler. Es muss ja auch keine Manipulationsabsicht dahinter stecken.

TOP 6 Termine und Sonstiges

1) Studie zur Finanzierung des Studiums

Jede*r Studierende kann teilnehmen, egal ob BAföG-Bezieher*in oder nicht. Unter den Teilnehmenden werden 100 mal 25€ verlost. Die Bearbeitung dauert ca. 15 Minuten. Bis 31. Mai. Link zur Umfrage: www.coll.mpg.de/studienfinanzierung

Die Sitzung endet um 18:54 Uhr.